



Verwaltungsstandpunkt-Nr. VII-A-09283-VSP-01

Status: öffentlich

Eingereicht von:
Dezernat Stadtentwicklung und Bau

Stammbaum:
VII-A-09283 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
VII-A-09283-VSP-01 Dezernat
Stadtentwicklung und Bau

Betreff:
Kostenfrei auf Deutschlands höchsten Rathausurm - Entgeltordnung für Turmbesteigungen und Besichtigung der Kasematten im Neuen Rathaus Leipzig überarbeiten

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

DB OBM - Vorabstimmung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters
FA Allgemeine Verwaltung
FA Kultur
Ratsversammlung

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

09.04.2024
19.04.2024
24.04.2024

Zuständigkeit

Vorberatung
Bestätigung
Vorberatung
Vorberatung
Beschlussfassung

Rechtliche Konsequenzen

Der gemäß Ursprungsantrag gefasste Beschluss wäre

Rechtswidrig und/oder

Nachteilig für die Stadt Leipzig.

Zustimmung

Ablehnung

Zustimmung mit Ergänzung

Sachverhalt bereits berücksichtigt

Alternativvorschlag

Sachstandsbericht

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister prüft, inwiefern einzelne des im Lapidarium des Neuen Rathauses gelagerte Gegenstände der Öffentlichkeit selektiv zugänglich gemacht werden können.

Räumlicher Bezug

Neues Rathaus Leipzig, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Zusammenfassung

Anlass der Vorlage:

Rechtliche Vorschriften

Stadtratsbeschluss

Verwaltungshandeln

Sonstiges: Antrag VII-A-9283

Zum Antrag VII-A-9283 mit der Bitte, Besichtigungen des Rathausturms und der Kasematten des Neuen Rathaus kostenfrei anzubieten, empfiehlt die Verwaltung als Alternativvorschlag, der Öffentlichkeit einzelne Gegenstände aus dem Lapidarium selektiv zugänglich zu machen.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen		nein	<input checked="" type="checkbox"/>	wenn ja,
Kostengünstigere Alternativen geprüft	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja, Ergebnis siehe Anlage zur Begründung
Folgen bei Ablehnung	<input type="checkbox"/>	nein	<input checked="" type="checkbox"/>	ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung
Handelt es sich um eine Investition (damit aktivierungspflichtig)?	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung

Im Haushalt wirksam		von	bis	Höhe in EUR	wo veranschlagt
Ergebnishaushalt	Erträge	2023	-	Ca. 6.700	OKST 90029129001, SK 34219140
	Aufwendungen				
Finanzhaushalt	Einzahlungen				
	Auszahlungen				
Entstehen Folgekosten oder Einsparungen?			nein		wenn ja, nachfolgend angegeben

Folgekosten Einsparungen wirksam		von	bis	Höhe in EUR/Jahr	wo veranschlagt
Zu Lasten anderer OE	Ergeb. HH Erträge				
	Ergeb. HH Aufwand				
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ergeb. HH Erträge				
	Ergeb. HH Aufwand (ohne Abschreibungen)				
	Ergeb. HH Aufwand aus jährl. Abschreibungen				

Steuerrechtliche Prüfung		nein		wenn ja
Unternehmerische Tätigkeit i.S.d. §§ 2 Abs. 1 und 2B UStG		nein		ja, Erläuterung siehe Punkt 4 des Sachverhalts
Umsatzsteuerpflicht der Leistung		nein		ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung
Bei Verträgen: Umsatzsteuerklausel aufgenommen		ja		nein, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung

Auswirkungen auf den Stellenplan		nein		wenn ja, nachfolgend angegeben
Beantragte Stellenerweiterung:				Vorgesehener Stellenabbau:

Ziele

Hintergrund zum Beschlussvorschlag:

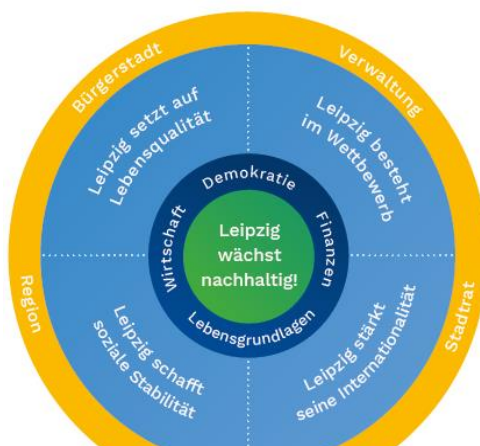
Welche strategischen Ziele werden mit der Maßnahme unterstützt?

2030 – Leipzig wächst nachhaltig!

Ziele und Handlungsschwerpunkte

Leipzig setzt auf Lebensqualität

- Balance zwischen Verdichtung und Freiraum
- Qualität im öffentlichen Raum und in der Baukultur



Leipzig besteht im Wettbewerb

- Positive Rahmenbedingungen für qualifizierte Arbeitsplätze
- Attraktives Umfeld für Innovation, Gründer und Fachkräfte

- Nachhaltige Mobilität
- Vorsorgende Klima- und Energiestrategie
- Erhalt und Verbesserung der Umweltqualität
- Quartiersnahe Kultur-, Sport- und Freiraum-angebote

- Vielfältige und stabile Wirtschaftsstruktur
- Vorsorgendes Flächen- und Liegenschafts-management
- Leistungsfähige technische Infrastruktur
- Vernetzung von Bildung, Forschung und Wirtschaft

Leipzig schafft soziale Stabilität

- Chancengerechtigkeit in der inklusiven Stadt
- Gemeinschaftliche Quartiersentwicklung
- Bezahlbares Wohnen
- Zukunftsorientierte Kita- und Schulangebote
- Lebenslanges Lernen
- Sichere Stadt

Wirkung auf Akteure

- Bürgerstadt
- Region
- Stadtrat
- Kommunalwirtschaft
- Verwaltung

Leipzig stärkt seine Internationalität

- Weltoffene Stadt
- Vielfältige, lebendige Kultur- und Sportlandschaft
- Interdisziplinäre Wissenschaft und exzellente Forschung
- Attraktiver Tagungs- und Tourismusstandort
- Imageprägende Großveranstaltungen
- Globales Denken, lokal verantwortliches Handeln

Sonstige Ziele

Bei Bedarf überschreiben (max. 50 ZML)

Trifft nicht zu

Klimawirkung

Klimawirkung durch den Beschluss der Vorlage

Stufe 1: Grobe Einordnung zur Klimawirkung (Klimaschutzes und zur –wandelanpassung)

- | | | | |
|---|--|--|---------------------------------|
| Eingesetzte Energieträger (Strom, Wärme, Brennstoff) | <input checked="" type="checkbox"/> keine / Aussage nicht möglich | <input type="checkbox"/> erneuerbar | <input type="checkbox"/> fossil |
| Reduziert bestehenden Energie-/Ressourcenverbrauch | <input checked="" type="checkbox"/> Aussage nicht möglich | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Speichert CO2-Emissionen (u.a. Baumpflanzungen) | <input checked="" type="checkbox"/> Aussage nicht möglich | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Mindert die Auswirkungen des Klimawandels (u. a. Entsiegelung, Regenwassermanagement) | <input checked="" type="checkbox"/> Aussage nicht möglich | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Abschätzbare Klimawirkung mit <u>erheblicher Relevanz</u> | <input type="checkbox"/> ja, da Beschlussgremium RV, GVA, oder VA <u>und</u> mind. 5 Jahre Betriebs- und Nutzungsdauer | <input checked="" type="checkbox"/> nein | |
| Vorlage hat keine abschätzbare Klimawirkung | <input checked="" type="checkbox"/> ja (<u>Prüfschema endet hier.</u>) | | |

Stufe 2: Die Vorlage berücksichtigt die zentralen energie- und klimapolitischen Beschlüsse (s. leipzig.de)

- ja nein (Begründung s. Abwägungsprozess) nicht berührt (Prüfschema endet hier.)

Stufe 3: Detaillierte Darstellung zur abschätzbaren Klimawirkung nur bei erheblicher Relevanz

Berechnete THG-Emissionen (in t bzw. t/a): _____

liegt vor: s. Anlage/Kapitel der Vorlage: _____

wird vorgelegt mit: _____ (z. B. Planungsbeschluss, Baubeschluss, Billigungs- und Auslegungsbeschluss)

Sachverhalt

Beschreibung des Abwägungsprozesses:

entfällt

I. Eilbedürftigkeitsbegründung

entfällt

II. Begründung Nichtöffentlichkeit

entfällt.

III. Strategische Ziele

entfällt

IV. Sachverhalt

Begründung Kreuz auf dem Deckblatt

Die Einführung der Entgeltfreiheit für Turmbesteigungen und Kasemattenbesichtigungen im Neuen Rathaus würde zu einem geschätzten jährlichen Ertragsrückgang von 6.700 € führen. Gleichzeitig ist zu erwarten, dass eine erhöhte Nachfrage zu zusätzlichem Mehraufwand führt, insbesondere in Bezug auf die Bewirtschaftung der Objekte (Reinigung, Sicherheit, stadteigenes Personal für Führungen usw.).

Des Weiteren werden die Einnahmen aus den Turmbesteigungen und Kasemattenbesichtigungen u.a. für die bauliche Unterhaltung des Neuen Rathauses oder für die Bereitstellung der Besichtigungen genutzt. Die Einführung der Entgeltfreiheit steht zudem im Widerspruch zum Grundsatz der Einnahmenbeschaffung gemäß § 73 Abs. 2 Nr. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung.

Aktuell kann dem Wunsch, das Lapidarium für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen, nicht entsprochen werden. Das Lapidarium befindet sich im Keller des Neuen Rathauses und dient hauptsächlich als Aufbewahrungsort für zeitgenössische Dokumente und Gegenstände, die andernfalls bei der Sanierung des Neuen Rathauses verloren gegangen wären. Die dort gelagerten Gegenstände sind weder beschriftet noch sortiert und befinden sich nicht in einem angemessenen Zustand.

Um das Lapidarium für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wären erhebliche Investitionen erforderlich, darunter eine deutlich größere Räumlichkeit mit entsprechender Sicherheitsinfrastruktur (z.B. ausreichend dimensionierte Flucht- und Rettungswege) sowie Anschaffungen wie Vitrinen und Präsentationsmaterial. Größere Gegenstände wie historische Stühle müssten entweder abgesperrt oder durch Sicherheitspersonal bewacht werden, um Schäden zu vermeiden.

In seiner aktuellen Form kann das Lapidarium daher nicht ohne erhebliche Vorinvestitionen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

2. Realisierungs- / Zeithorizont (entfällt bei Ablehnung des Antrags)

Sollte der Alternativvorschlag beschlossen werden, berichtet die Verwaltung dazu in jährlichen Abständen im Rahmen der Berichterstattung „Stand der Umsetzung“.

Anlage/n
Keine